

# Oft gefragt: „Wiôm ghôurscht du?“

IGAL – Interessengemeinschaft Ahnenforscher Lustenau

Lustenau (her) Die IGAL ist eine überregionale Interessengemeinschaft von Ahnenforschern mit Sitz in Lustenau. Jede und jeder, der sich für die Familienforschung interessiert, soll im Verein einen Ansprechpartner finden.

„Wiôm ghôurscht du?“ ist die verbindende Frage aller Mitglieder, deren die Ziele Erschließung und Sammlung von Stammbäumen, Ahnentafeln, Familienchroniken und Ähnlichem sowie die Unterstützung und Ausbildung der Mitglieder sind. Der Verein steckt geschichtlich noch in den Kinderschuhen, wurde er doch erst heuer im Februar gegründet. Ursprünglich war es die Idee von Aktuar **Robert J. Bösch**, welchen das Interesse an den eigenen Vorfahren und ihren Lebensgeschichten zur Ahnenforschung trieb. Zusammen mit dem heutigen, Obmann **Sigi König** fungierten er als Proponent zur Vereinsgründung. „Die arbeitsintensive Forschung sollte nicht doppelt gemacht werden. Das gemeinsame Erarbeiten von Know-how ist der

wichtigste Grundsatz unserer Arbeit“, meint Robert J. Bösch. Als Quellen sind das Landesarchiv, Kloster-, Pfarr- und Privatarchive erste Anlaufstelle sowie in Lustenau „DER Stetter“, das Historische Archiv Lustenaus, und für die jüngere Vergangenheit die Adressbücher.

Dem jungen Verein gehören momentan 21 aktive Mitglieder aus dem Bezirk Dornbirn, aber auch aus dem Bregenzerwald und aus Liechtenstein an. Höchstes Ziel ist, alle Lustenauer in einem einzigen Stammbaum,

sozusagen als große Familie, zu verewigen.

In Lustenau reichen gesicherte Daten über die älteste Sippe bis zirka 1613 zurück. Der längste bisher ausgedruckte Stammbaum eines Mitglieds ist stattliche fünf Meter lang. Alle Nachfahren von Johann Viktor Bösch, geboren 1835, (Leib's Viktors) und Katharina König, geboren 1837, (Jehlers) sind darin aufgeführt. Interessierte können sich jeden ungeraden Monat am zweiten Mittwoch um 20 Uhr im Café Regina in Lustenau in der Kirchstraße treffen.



Das Interesse am Stammbaum ist groß.

(Foto: her)

## Großes Sippentreffen der „Scheffknecht'ler“

230 direkte Nachfahren kommen

Lustenau (FHO) Am kommenden Samstagabend, 9. November, 20 Uhr, ist der Reichshofsaal Schauplatz eines bemerkenswerten Sippentref-

fens, zu dem mehr als 230 der 302 Nachkommen der „Scheffknecht'ler bzw. „Geometers“ – wie später genannt wurden – zugesagt haben.

Es ist die Nachkommenchaft des ehemaligen Strommeisters und Geometers Johann-Georg Scheffknecht („Rüttiburö Jörg“, 1813-1888) – einer profilierten Lustenauer Persönlichkeit – und dessen Frau Magdalena Alge („Nannis-Separs“, 1814-1894). Auch Teilnehmer aus Frankreich, der Schweiz, Schweden und aus den USA sind angemeldet.

### Stammbaum

Ein direkter Nachkomme von „Rüttiburö Jörg“, der Lustenauer Alt-LAbg. und Gemeindepolitiker **Otmar Holzer**, hat nicht nur das Treffen gründlich vorbereitet, sondern zu diesem Anlass auch ein Buch herausgegeben. Es beinhaltet eine Biographie des Stammvaters mit der Ortsgeschichte sowie den Scheffknecht-Stammbaum mit Nachkommenverzeichnis und Vorfahren-Ahnentafel (ab 1605).

### Zur Person

#### Johann-Georg Scheffknecht

(1813-1888)

Bauer – Geometer – Tiefbauunternehmer – k.u.k. Stromaufseher  
Er war 1. Lustenauer Strommeister (Rheinbauleiter),  
als Geometer verfasste er 1876/77 mit Sohn August den 1. Lustenauer Ortsplan, als Tiefbau-Unternehmer war er am Bau der Eisenbahn Bregenz-St. Margrethen beteiligt und baute in der Schweiz Straßen (Au-Meldegg)  
Gemeinderat der „Alten Partei“ (Liberale)  
Landtagsabgeordneter (1867-1859)

